

Gemeinsam im Sattel: Inklusion in der Praxis

Die Volksbank unterstützt bis Anfang September vier Treffen für Menschen mit Behinderung, die die Anffas-Zentren in Tione besuchen. Anffas steht für „Vereinigung von Familien und Menschen mit geistiger Behinderung und neurologischen Entwicklungsstörungen“. Die Initiative ermöglicht den Betroffenen einen direkten Kontakt mit Pferden und bietet ihnen die Gelegenheit, wertvolle emotionale und zwischenmenschliche Erfahrungen zu sammeln.

Die Hippotherapie gehört zu den „tiergestützten Therapien“. Durch die Bewegungen des Pferdes und die Beziehung zwischen Mensch und Tier kann sie sich positiv auf Körper und Psyche auswirken. Sie verbessert das Gleichgewicht, die Koordination und das Selbstvertrauen und fördert zudem die zwischenmenschlichen Beziehungen. In Gruppen von acht bis zehn Personen sammeln die Teilnehmenden vielfältige Erfahrungen: von der ersten Begegnung mit dem Pferd über begleitete Spaziergänge bis hin zum klassischen Reiten. Dabei werden sie jederzeit von qualifizierten Fachkräften in einem geschützten Umfeld betreut.

Das Projekt wird mittlerweile zum dritten Mal angeboten und ist Teil eines langfristigen Engagements. Die bisherigen Erfahrungen zeigen nicht nur unmittelbare positive Wirkungen, sondern auch nachhaltige Effekte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen Vertrauen, erleben mehr Teilhabe und entwickeln Sicherheit im Umgang mit den Pferden. Die Aktivitäten sprechen unterschiedliche Ebenen an – körperlich, emotional und sozial – und schaffen einen geschützten Raum, in dem Autonomie, Verantwortungsbewusstsein und das persönliche Wohlbefinden gefördert werden.

Mit solchen Initiativen unterstützt die Volksbank konkrete Angebote, die Menschen in der Region begleiten, und ihre soziale Teilhabe fördern.

„Mit diesem Projekt engagiert sich die Bank erstmals im Bereich der tiergestützten Therapie. Der Kontakt mit Pferden eröffnet Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen neue Perspektiven und ermöglicht ihnen besondere Erfahrungen. Als Bank möchten wir einen Beitrag zum Wohl der Menschen und für eine inklusivere Gemeinschaft leisten“, sagt **Corrado Bonazza**, **Leiter der Volksbank Filiale in Tione**.

„Projekte wie dieses sind für die Menschen, die wir begleiten, von großer Bedeutung. Über die Jahre konnten wir beobachten, wie diese Aktivitäten das Selbstvertrauen stärken, Teilhabe ermöglichen und Räume schaffen, in denen sich alle einbringen und weiterentwickeln können. Wir danken der Volksbank dafür, dass sie uns auf diesem Weg begleitet und konkrete Initiativen unterstützt, die wirklich einen positiven Beitrag für die Menschen leisten“, so **Claudia Morelli**, **Präsidentin von Anffas Trentino Onlus**.

„Pferde besitzen eine besondere Gabe: Sie urteilen nicht, sondern begegnen jedem Menschen wertfrei. In diesem Austausch aus Gesten, Blicken, Bewegungen und Stille können Menschen mit

Behinderung neue Wege der Beziehung entdecken – zum Tier, zu anderen und zu sich selbst. Genau darin liegt die besondere Kraft der Hippotherapie: Sie wird zu einer Erfahrung von Vertrauen, Präsenz und echter Inklusion“, schließt **Angela Maria Marchetti, Präsidentin des Lions Clubs Tione-Valli Giudicarie Rendena, Initiatorin und Organisatorin des Hilfsprojekts.**

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG

Media Relations

Maria Santini

maria.santini@volksbank.it